



Aus Gemeinderat und Verwaltung

Einbürgerungsbeschlüsse

Der Gemeinderat hat folgenden Personen das Gemeindebürgerrecht von Aadorf erteilt:

Hopfensitz Sandra, geboren am 22.04.1981, deutsche Staatsangehörige, Aadorf

Magliarella Clarissa, geboren am 24.05.2007, italienische Staatsangehörige, Aadorf

Die Dossiers liegen während 30 Tagen, das heisst vom **9. Januar bis 7. Februar 2026** bei der Gemeinderatskanzlei öffentlich auf. Für die Einsicht in ein Auflagedossier ist vorgängig unter Telefon 052 368 48 75 ein Termin zu vereinbaren. Stimmberechtigte Personen der Politischen Gemeinde Aadorf können während der Auflagefrist Einsicht in die Einbürgerungsdossiers nehmen und gegen die Einbürgerungsbeschlüsse schriftlich und begründet Einsprache beim Gemeinderat Aadorf erheben.

Gemeinde wechselt von Facebook zur Regio Frauenfeld-App

Der Gemeinderat hat beschlossen, die Facebook-Seite der Gemeinde einzustellen. Neu informieren wir über die Regio Frauenfeld-App, in welcher alle aktuellen Mitteilungen, Veranstaltungen und wichtigen Informationen der Gemeinde zentral abrufbar sind. Wir laden Sie herzlich ein, die Regio-App herunterzuladen und uns dort weiterhin zu folgen.

Budget 2026 EW Aadorf erneut mit Aufwandüberschuss

Im 2026 sind Investitionen in der Höhe von 3,335 Millionen Franken geplant. Davon entfallen 1,562 Millionen Franken auf die Sparte Strom und 1,773 Millionen Franken auf die Sparte Wasser. In der Sparte Strom sind der Ersatz und Neubau von Trafostationskomponenten geplant, um der steigenden Netzbeanspruchung gerecht zu werden. In der Sparte Wasser ist die Sanierung des Reservoirs Nollenberg vorgesehen. Weitere Investi-

tionsprojekte in den Sparten Strom und Wasser stehen im Zusammenhang mit Strassensanierungen der Politischen Gemeinde. Ein Grossteil der anstehenden Arbeiten kann mit eigenen Ressourcen umgesetzt werden, was Kosten spart und die Qualität sicherstellt.

Aus der Erfolgs- und Spartenrechnung 2026 resultiert ein Aufwandüberschuss von gesamthaft 555'565 Franken. Der erwartete Gewinn in der Sparte Strom beläuft sich auf

153'385 Franken und liegt damit leicht über dem Vorjahreswert. Die Anzahl der neu Inbetrieb genommenen Photovoltaik-Anlagen im Jahr 2025 stagniert und beträgt rund 50 Anlagen.

In der Sparte Wasser wird mit einem Verlust von 788'900 Franken gerechnet. Dieser geplante Verlust entspricht in etwa demjenigen des Vorjahres. Aufgrund des eingereichten fakultativen Referendums gegen die geplante Wasserpreis-

erhöhung wird die Gemeindeversammlung am 29. April 2026 über eine Anpassung des Wasserpreises entscheiden.

Das Budget der Sparte Installation entspricht dem Niveau der Vorjahre. Grössere Abweichungen sind nicht vorgesehen. Der Gewinn der Sparte Netzbau reduziert sich durch diverse, notwendige Anschaffungen gegenüber dem Vorjahr.

Betriebskommission EW ■

Rückblick Gemeindeversammlung

Der Einladung zur Budgetversammlung vom 9. Dezember 2025 folgten 244 Stimmberechtigte. Auf der Traktandenliste standen die Genehmigung des Budgets für das Jahr 2026 sowie die Genehmigung des revidierten Feuerschutzreglements. Das Budget für das Jahr 2026 mit einem Ertragsüberschuss von 1'442'100 Franken in der Erfolgsrechnung sowie mit Nettoinvestitionen von 4'451'200 Franken wurde einstimmig genehmigt. Darüber hinaus stimmte der Souverän dem unveränderten Steuerfuss von 61 Prozent zu. Nach der Abnahme des Budgets erfolgten Informationen zum revidierten Feuerschutzreglement. Der Antrag aus der Versamm-

lung, die Höhe der Ersatzabgabe bei 500 Franken zu belassen, wurde mit deutlichem Mehr abgelehnt. Letztlich wurde dem revidierten Feuerschutzreglement mit 182 Ja- zu 3 Nein-Stimmen zugestimmt. Um 22.10 Uhr schloss Gemeindepräsident Matthias Küng die Versammlung mit den besten Wünschen für das neue Jahr. Das Protokoll der Gemeindeversammlung wird demnächst auf der Homepage unter der Rubrik Verwaltung/Dienstleistungen/Protokolle Gemeindeversammlung aufgeschaltet.

Alkohol- und Tabaktestkäufe: Nicht alle Betriebe halten sich an die Vorschriften

Die Gemeinde Aadorf hat in Zusammenarbeit mit dem Amt für Gesundheit und dem Blauen Kreuz im Herbst 2025 Testkäufe im Bereich Alkohol und Tabak durchgeführt. Mit diesem Mittel wird die Einhaltung der gesetzlichen Bestimmungen erfasst und das Verkaufspersonal sensibilisiert. Von zehn getesteten Betrieben haben vier Betriebe nicht erfüllt. Die Verkauf-

stellen wurden schriftlich über ihr Abschneiden informiert und auf die gesetzlichen Bestimmungen hingewiesen.

Sperrung Vita Parcours wegen Holzerntearbeiten

Ab Mitte Januar muss der Vita Parcours im Gebiet Eisweiher und Schwarzärgetenbüel wegen Holzerntearbeiten gesperrt werden. Davon betroffen sind die Posten 9 bis 14. Da der Schlag ein grosses Gebiet betrifft, werden je nach Situation auch die Waldstrassen nördlich und südlich des Vita Parcours gesperrt sein. Wir bitten Sie, die Signalisationen der Holzernte nicht zu umgehen und nicht quer durch den Wald zu laufen. Die Arbeiten werden voraussichtlich bis Ende Februar abgeschlossen sein. An den Wochenenden ist der Vita Parcours begehbar. Sind die Strassen nicht gesperrt, dann sind sie passierbar. Vielen Dank für Ihr Verständnis und weiterhin schöne Aufenthalte im Wald der Bürgergemeinde Aadorf.

Sirenentest

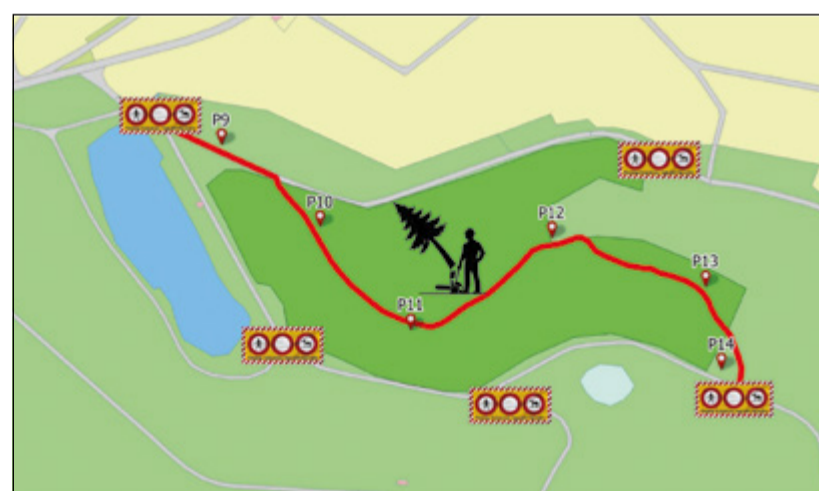
Am Mittwoch, 4. Februar von 13.30 bis 14.15 Uhr findet der jährliche Sirenentest statt. Dabei geht es um die Kontrolle der technischen Bereitschaft der Sirenen. Bei akuten Gefahren sind sie ein rasches und wirkungsvolles Mittel der Behörden, um nach der Auslösung des Zeichens «Allgemeiner Alarm» der Bevölkerung via Radio, Anweisungen für das weitere Verhalten erteilen zu können. In den Weisungen des Bundesamtes für Bevölkerungsschutz über die Durchführung von Sirenentests sind alle Gemeinden mit einem Alarmierungssystem zur Durchführung des Sirenentests verpflichtet. Dabei sind alle stationären Sirenen auf ihre Funktionsbereitschaft zu prüfen.

Beratung Pro Senectute

Die Pro Senectute berät bei Fragen rund um Finanzen, Vorsorge, Recht, Pflegehilfe, Betreuung, Wohnen, Gesundheit und Lebensgestaltung. Nutzen Sie die Gelegenheit und lassen Sie sich zu Ihren Themen im Bereich Alter kostenlos (ab gesetzlichem Rentenalter) beraten.

Nächste Beratungstermine in Aadorf, Gemeindezentrum:
Mittwoch, 21. Januar
Mittwoch, 25. Februar
Mittwoch, 25. März

Wünschen Sie einen Beratungstermin bei Denise Schenk? Dann melden Sie sich **vorgängig** für eine Terminvereinbarung gerne unter Telefon 071 966 55 25 oder denise.schenk@pstg.ch.



aADORF.CH
am puls der schweiz

Talk mit Küng

Haben Sie ein Anliegen, ein Problem oder eine Idee? Matthias Küng ist für Sie da. Besuchen Sie ihn spontan und ohne Anmeldung am:

Donnerstag, 22. Januar, 13.30 – 15.30 Uhr
Büro Gemeindepräsident, 2. OG



aADORF.CH
am puls der schweiz

Gemeinde Aadorf

Entwurf Verkehrsordnung (Einwendungsverfahren)

Gemeinde, Ort: **Aadorf, Wittenwil**
Strasse, Weg: Zimmerplatzstrasse, Aadorferstrasse, Schulstrasse, Hinterdorfstrasse, Käsestrasse, Wängistrasse, Böhlstrasse, Scheuerstrasse, Stelzenwiesestrasse, Speisenackerstrasse, Willhofstrasse
Antragsteller: Gemeinderat
Anordnung: Zonenhöchstgeschwindigkeit 30 km/h

Mit Eingabe vom 25. November 2025 beantragt der Gemeinderat dem Departement für Bau und Umwelt den Erlass folgender Verkehrsordnung:

Die Signale 2.59.1 / 2.59.2 «Beginn und Ende Zonenhöchstgeschwindigkeit 30 km/h» und allfällige weitere Massnahmen gemäss Situationsplan vom 27. Oktober 2025.

Der Situationsplan kann bei der Gemeinde Aadorf, Gemeindeplatz 1, 8355 Aadorf, im Foyer im 1. Stock während der Auflagefrist vom **9. Januar bis 28. Januar 2026** zu den Öffnungszeiten eingesehen werden. Sämtliche Unterlagen sind während der Auflagefrist auch auf der Homepage der Gemeinde aufgeschaltet.

Hinweis: Zum Entwurf können innert 20 Tagen ab Publikation beim Departement für Bau und Umwelt, Rechtsdienst, Promenade, 8510 Frauenfeld schriftliche Einwendungen eingereicht werden. Das Einwendungsverfahren ist kein förmliches Einspracheverfahren. Es dient der allseitigen Information, wobei kein Einspracheentscheid ergeht.

Aadorf, 9. Januar 2026

Gemeinderat Aadorf

Tiefgaragenparkplatz zu vermieten

ab 1. April 2026, Miete CHF 125.00/Mt
Bitte kontaktieren Sie uns bei Interesse.

haus arivo Mühlewiesestrasse 4 | 8355 Aadorf
haus adesta 052 368 82 82 | info@aaheim.ch
haus aparta www.aaheim.ch



alterszentrum aaheim
WO LEBENSQUALITÄT ZUHAUSE IST

Der Eisvogel

Mit seinem leuchtenden Gefieder und seiner spektakulären Jagdtechnik steht der Vogel des Jahres 2026 für intakte, dynamische Gewässer – und macht zugleich auf bedrohte Lebensräume aufmerksam.

Farbenpracht am Wasser – Der Eisvogel in der Schweiz

Kein anderer heimischer Vogel präsentiert sich in solch leuchtenden Farben wie der Eisvogel: Sein Rücken schimmert in kräftigem Türkisblau, sein Bauch leuchtet in intensivem Orange – ein echter Edelstein an unseren Gewässern. Häufig macht zunächst sein scharfer, durchdringender «Zjii»-Ruf auf ihn aufmerksam, bevor er mit schnellen Flügelschlägen pfeilgerade und dicht über die Wasseroberfläche dahinschiesst. Trotz seines auffälligen Gefieders bleibt der Eisvogel für viele Menschen schwer zu entdecken, denn er ist gut getarnt und meist nur für einen kurzen Moment im Flug zu sehen.

Lebensraum und Vorkommen

Der Eisvogel ist auf langsam fließende oder stehende Gewässer angewiesen. Für sein Vorkommen sind eine grosse Anzahl kleiner Fische, klares Wasser und genügend Ansitzmöglichkeiten wie Äste oder Steine entscheidend, von denen aus er nach Beute Ausschau hält. Sobald er einen Fisch erspäht, taucht er blitzschnell kopfüber ins Wasser, packt das Tier mit seinem langen Schnabel, kehrt zurück auf einen Ansitz und verschlingt die Beute kopfvoran. Für die Aufzucht seiner Jungen braucht der Eisvogel steile, unbewachsene Sand- oder Lehmwände, in die er seine Bruthöhle hinein gräbt. Solche natürlichen Uferabbrüche entstehen häufig durch Hochwasserereignisse und die natürliche Dynamik der Gewässer.



Männlicher Eisvogel am Flachsee (Reuss).

Bild: Jörg Helfenstein

Anpassung, Bedrohungen und Schutz

In der Schweiz gibt es derzeit etwa 400 bis 500 Eisvogel-Brutpaare. Wie viele wirklich vorkommen, hängt jedoch stark von der Qualität ihres Lebensraums ab. So gab es in den 1990er-Jahren an der Thur kaum noch passende Brutmöglichkeiten. Erst durch gezielte Schutzprojekte und Renaturierungen entstanden neue, steile Uferwände, die der Eisvogel schnell als Nistplätze nutzte. Mittlerweile brüten dort zwischen fünf und zwölf Paare. Dennoch zählt der Eisvogel weiterhin zu den gefährdeten Arten und steht auf der Roten Liste. Die grösste Bedrohung stellt der Verlust geeigneter Lebensräume dar: Durch die Verbauung und Kanalisierung vieler Flüsse und Bäche verschwinden natürliche Uferabbrüche und damit auch Brutplätze. BirdLife Schweiz engagiert sich mit Renaturierungen und

Schutzmassnahmen aktiv für den Eisvogel. Durch künstliche Brutwände und die Wiederherstellung naturnaher Gewässer werden wichtige Voraussetzungen geschaffen, damit der «fliegende Edelstein» auch künftig bei uns leben kann.

Beobachtungsmöglichkeiten

Mit etwas Glück kann man den Eisvogel im Thurgau etwa am Bodensee, Untersee, entlang des Rheins oder der Thur entdecken. Für eine erfolgreiche Beobachtung braucht es neben Geduld auch ein geschultes Auge, denn obwohl sein Gefieder farbenprächtig schimmert, bleibt er dank seiner Tarnung meist verborgen und zeigt sich oft nur im schnellen Flug knapp über dem Wasser. Wer ihn länger bestaunen möchte, sollte Ausschau nach einem Eisvogel halten, der auf einem Ast verweilt und nach Beute späht. Besonders im Februar und März, während der Balz, macht er mit seinen lauten Rufen verstärkt auf sich aufmerksam.

Eine wichtige Botschaft

Der Eisvogel steht exemplarisch für naturnahe, lebendige Fließgewässer und macht deutlich, wie wichtig dynamische Lebensräume sind. Er mahnt uns, diese wertvollen Lebensräume zu bewahren und uns aktiv für ihren Schutz einzusetzen.

Tipp: Einen Kurzfilm zum Eisvogel ist unter www.birdlife.ch/eisvogel zu finden.

Jörg Helfenstein, Natur- und Vogelschutzverein Aadorf



Miteinander Neues lernen!

Kostenlose Weiterbildung für alle.

Workshops mit freien Plätzen

Lernen Sie in entspannter Atmosphäre und im eigenen Tempo!

11 Feb.	MI, 19 – 21 Uhr SBB App, Fahrplan lesen und Billett lösen
25 Feb.	MI, 18.30 – 20.30 Uhr Sicherheit im Internet und TWINT mit der TKB
04 März	MI, 18 – 20 Uhr Die Cloud verstehen – praxisnah und verständlich
25 März	MI, 19 – 21 Uhr Online Betrug erkennen und vermeiden mit der Raiffeisen

Immer am Mittwochabend in der WorkLounge in Aadorf, Morgentalstrasse 24, 8355 Aadorf (hinter dem Café Natzger)
Anmeldung auf www.lernloftTREFF.ch (0844 444 000)

Ein Angebot zur Grundkompetenzförderung, unterstützt durch:

Thurgau

WIRTSCHAFTS
KAMMER
CH

LERN
LOFT
TREFF

Regio Frauenfeld-App erhält neues Design und Personalisierungsfunktionen

Die Regio Frauenfeld macht ihre App ab dem 5. Januar 2026 noch benutzerfreundlicher. Mit dem neuen Erscheinungsbild können alle Nutzerinnen und Nutzer ihre persönliche Startseite individuell gestalten und eigene Favoriten sowie Lesezeichen setzen. Inhalte aus Angeboten und Seiten der gesamten Region lassen sich so nach den eigenen Bedürfnissen zusammenstellen. Die App bündelt alle wichtigen Informationen der Region auf einen Blick: Neuigkeiten, Veranstaltungen, Abfallkalender, Insider-Tipps, Wander- und Velorouten sowie Smart-Parking. Zudem ermöglicht sie Bürgerbeteiligung über den digitalen «Dorfplatz» – für Meldungen, Feedback und Austausch innerhalb der Nachbarschaft. Abgebildet auf der App sind folgende Gemeinden: Aadorf, Dettighofen & Pfyn, Felben-Wellhausen, Frauenfeld, Gachnang, Herdern, Müllheim, Neunforn, Stettfurt. Unterschiede zur Regionalen Plattform Die Regio Frauenfeld-App bietet lokale Infos und Beteiligungsmöglichkeiten für die Bevölkerung und wird von den teilnehmenden Gemeinden selbst betrieben. Die regionale Plattform informiert als Website über die ganze Region und richtet sich primär an Unternehmen sowie Arbeitskräfte. Weitere Informationen: www.regiofrauenfeld.ch/app.

Sportbrillen mit Anpassung an wechselnde Lichtverhältnisse innerhalb von 0,1 Sekunden.

optik-sichtwerk.ch
071 966 11 74
in Sirnach

Optik Sichtwerk

Das Gemeindefeld Ihrer Firma?

Jetzt günstig inserieren:
info@regidieneue.ch

071 969 55 44

REGI DIE NEUE

Der erste Schritt ist ja bekanntlich der schwierigste! Wir reichen Ihnen die Hand:



HÖRSTUDIO MEIER

Sportlerweg 2 • 8360 Eschlikon
Tel. / WhatsApp: 076 277 69 96

FAIRDRECK

Klimaneutral und FSC-zertifiziert



Fairdruck AG
Kettstrasse 40
8370 Sirnach
071 969 55 22

www.fairdruck.ch
info@fairdruck.ch

Wissen einatmen – Kraft ausatmen

Die Lungenliga Thurgau-Schaffhausen unterstützt Menschen mit Atemwegserkrankungen mit alltagsnahen Angeboten. In unseren Kursen lernen Sie, besser zu atmen, Ihre körperliche Leistungsfähigkeit zu steigern und können dabei soziale Kontakte aufbauen.

NEU Workshops zu den Themen Stress, Schlaf und Atmen

Praxisnahe, alltagsnahe und einfache Übungen kombiniert mit den wichtigsten Fakten aus der Wissenschaft. Auch für Firmen und Institutionen buchbar.

«Atmen & Bewegen» in Frauenfeld, Kreuzlingen, Romanshorn und Schaffhausen

- Verbesserung der Atmung mit einfachen, spielerischen Übungen
- Lösen von Verspannungen und Blockaden
- Stärkung des körperlichen und seelischen Wohlbefindens
- für Menschen mit chronischen Atemwegserkrankungen

«Lungensportgruppe» in Amriswil, Dussnang, Frauenfeld, Kreuzlingen

- Kraft- und Ausdauertraining an modernen Fitness-Geräten
- Betreuung durch erfahrene Physiotherapeutinnen und -therapeuten
- Training von Stütz-, Bewegungs- und Atemmuskulatur sowie Herzkreislaufsystem
- soziale Kontakte zu anderen Kursteilnehmenden
- Sauerstoffversorgung vor Ort



«Nikotinfrei-Beratung»

Mit unserer individuellen Beratung fällt der Weg in ein nikotinfreies Leben leichter. Auch als Gruppenkurs buchbar. Das Erstgespräch ist kostenlos.

«Besser leben mit COPD»

Für Menschen mit chronischer Lungenerkrankung und Angehörige bieten wir das Gruppenangebot mit praktischen Tipps, Austausch und Unterstützung zur Selbsthilfe im Alltag.

Details, Termine und weitere Kurse finden Sie online.

Jetzt kostenlos ausprobieren und anmelden:



Mehr Luft fürs Leben

Die Lungenliga ist eine moderne Gesundheitsorganisation für die Lunge und die Atemwege. Sie setzt sich dafür ein, dass weniger Menschen an Atemwegserkrankungen leiden oder gar vorzeitig daran sterben, und dass lungen- und atemwegserkrankte Menschen möglichst beschwerdefrei leben können. Die Lungenliga Thurgau-Schaffhausen ist eine wichtige Anlaufstelle für Menschen mit Lungen- und Atemwegserkrankungen wie Asthma, Schlafapnoe, chronische Bronchitis und COPD sowie Tuberkulose. Die Lungenliga setzt sich auch präventiv für gesunde Atemwege und Lungen und bessere Gesundheit ein.



LUNGENLIGA
Thurgau · Schaffhausen

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an: Lungenliga Thurgau-Schaffhausen, medien@lungenliga-tgsh.ch, www.lungenliga-tgsh.ch.



Wir suchen per sofort oder nach Vereinbarung befristet für 4 bis 6 Monate

Aushilfe Reinigung 70%

für unsere Wohngruppe
(Berufserfahrung vorausgesetzt)

Mühlewiesstrasse 4
8355 Aadorf
052 368 82 82
info@aaheim.ch
www.aaheim.ch



alterszentrum aaheim
WO LEBENSQUALITÄT ZUHAUSE IST

Gemeinde Aadorf wertet weitere Flächen für mehr Biodiversität auf

Die Gemeinde Aadorf führt das Projekt «Vorteil naturnah» im Jahr 2026 mit Unterstützung des Kantons Thurgau weiter.

Nach den ersten Aufwertungen im Jahr 2025 werden im kommenden Jahr weitere Flächen der Gemeinde Aadorf im Siedlungsgebiet ökologisch aufgewertet. Besonders im Fokus stehen dabei der Morgental- und der Heidelbergkreisel. Beide werden nach dem Vorbild des umgestalteten Lindenkreisels naturnah bepflanzt und mit kleinen ökologischen Infrastrukturen wie Totholz oder Steinhäufen aufgewertet. Die neuen naturnahen Anlagen schaffen kleinste, wertvolle Lebensräume. «Mit einzelnen Quadratmetern retten wir die Biodiversität nicht», hält der Gemeinderat fest. «Aber jeder Quadratmeter zählt, vor allem dann, wenn er sichtbar ist und als Vorbild wirken kann.» Die Kreisel sollen als natürliches Aushängeschild der Gemeinde dienen und zeigen, dass Biodiversität auch in dicht besiedelten Raum möglich ist.

Erste Flächen von 2025 entwickeln sich weiter

Die im Jahr 2025 aufgewerteten Flächen haben sich unterschiedlich entwickelt. Die Ansaaten sind teilweise nicht so gut gewachsen wie erwartet,

was in der Natur vorkommen kann. «Naturnahe Flächen müssen wachsen und können nicht fertig gebaut werden», betont der zuständige Gemeinderat Stefan Brunner. Bereits im kommenden Sommer wird erwartet, dass die Flächen dichter stehen, grüner wirken und eine Vielzahl einheimischer, blühender Pflanzen tragen. Damit sind die Flächen dann auch als Trittsteinbiotope zu erkennen.

Natürliche Lebensräume, das ganze Jahr über

Ein Teil der Pflanzen bleibt bewusst über den Winter stehen. Vertrocknete Stängel und Kräuter bieten zahlreichen Insektenarten wichtige Strukturen zum Überwintern. So werden die Flächen in Aadorf nicht nur im Sommer, sondern ganzjährig zu wertvollen Lebensräumen.

Gemeinde setzt Zeichen, auch für Private

Mit den sichtbar aufgewerteten Flächen möchte der Gemeinderat ein Zeichen setzen. Die Gemeinde zeigt damit, dass ökologisch wertvolle Ge-

staltungen nicht viel Platz benötigen. Gleichzeitig sollen die neuen Anlagen die Einwohnerinnen und Einwohner motivieren, auch auf privaten Grundstücken naturnahe Elemente zu schaffen, wie beispielsweise kleine Wildblumeninseln, Trockensteinstrukturen oder Hecken aus einheimischen Arten.

Ein vernetztes Mosaik für mehr Natur in Aadorf

Mit «Vorteil naturnah» entsteht Schritt für Schritt ein Mosaik aus Lebensräumen, das sich durch das Gemeindegebiet zieht. Das Ziel besteht darin, die Artenvielfalt zu stärken und Aadorf langfristig zu einem attraktiven Lebensraum für Menschen und Natur zu entwickeln.

Bei Fragen oder Anregungen wenden Sie sich bitte an die zuständige Projektleitung.

Gemeinderat Stefan Brunner (E-Mail: stefan.brunner@aadorf.ch) oder Amt für Bau und Umwelt, Andreas Müller (E-Mail: andreas.mueller@aadorf.ch) oder Telefon 052 368 48 20).



Vorher



Nachher



THURGIE

Energie für üs

Energieberatung


Steigern Sie die Energieeffizienz Ihres Gebäudes und sparen Sie Kosten. Wir helfen Ihnen dabei!

Wir beraten Sie gerne!
thurgie.ch/thurgie-energieberatung/





Thurgie AG Ihr Kompetenzzentrum für Energie in der Region
Aadorf · Eschlikon · Münchwilen · Sirmach · Wängi
www.thurgie.ch



am puls der schweiz

Christbaumsorgung

Christbäume bis maximal 150 Zentimeter Länge können bis Ende Februar kostenlos der Kehrichtabfuhr mitgegeben werden.

Bereitstellung:

- am Abfuhrtag bis 7.00 Uhr an der Kehrichtsammelstelle oder **neben** dem Kehricht Unterflurbehälter bereitstellen
- lose (nicht zusammengebunden)
- sämtlicher Christbaumschmuck entfernt

